

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Iris Spranger (SPD)**

vom 21. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Januar 2020)

zum Thema:

Polizeiabschnitt 62: Wie steht es um das Dienstgebäude?

und **Antwort** vom 04. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2020)

Frau Abgeordnete Iris Spranger (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22247
vom 21. Januar 2020
über Polizeiabschnitt 62: Wie steht es um das Dienstgebäude?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Verwaltung und Bewirtschaftung der landeseigenen Liegenschaften, demzufolge auch der polizeilich genutzten Immobilien, liegen in der Verantwortung der Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH, ebenso wie die Verantwortung für Unterhalt und Sanierung dieser Liegenschaften.

1. Wie bewertet der Senat die derzeitigen und seit langer Zeit bekannten baulichen Zustände in der Polizeiwache in der Cecilienstraße?

Zu 1.:

Die Gebäude auf der Liegenschaft Cecilienstraße 92 befinden sich in einem nutzbaren Zustand. Gleichwohl sind auf Grund des Alterszustands und des vorhandenen Sanierungsstaus Havarien auch in Zukunft nicht auszuschließen.

Grundsätzlich werden Sanierungsmaßnahmen über den geplanten jährlichen Bauunterhalt der BIM GmbH finanziert. Die Festlegung der Maßnahmen erfolgt anhand des Gebäudeschadens der BIM GmbH. Dieser Gebäudeschaden enthält Handlungsempfehlungen zum Abbau des Sanierungsstaus, unterteilt nach Prioritäten. Durch jährliche Priorisierung des Gebäudebestandes der Polizei Berlin ergibt sich eine objektivierte Rangfolge, die von der BIM zur Auswahl der Sanierungsobjekte herangezogen wird. Zusätzlich zum vorgenannten Procedere können sich Sanierungsbedarfe auch aus neuen gesetzlichen Auflagen oder anderen akuten Anforderungen (z. B. Havarien) ergeben.

2. Seit wann ist der Berliner Immobilien Management GmbH (BIM) bekannt, dass die Heizungsanlage im Dienstgebäude marode ist?

Zu 2.:

Die Heizungsanlage wurde 1979-1980 errichtet. Aufgrund des Alterszustands und des vorhandenen Sanierungsstaus sind Havarien nie gänzlich auszuschließen. Kenntnis über den akuten Handlungs- und Instandsetzungsbedarf liegt der BIM

GmbH erst seit Dezember 2019 vor.

3. Welche Reparaturmaßnahmen wurden in der Zwischenzeit vorgenommen?
4. Warum funktioniert die Heizungsanlage noch immer nicht?
5. Wie ist der Zustand der Stromanlage?

Zu 3. bis 5.:

Die Heizungsanlage der Liegenschaft Cecilienstraße 92 erstreckt sich über das gesamte Grundstück. Aufgrund schwankender Druckverhältnisse kam es zu Versorgungsausfällen in einzelnen Gebäuden der Liegenschaft. Derzeit ist der hydraulische Ausgleich in der gesamten Anlage gestört. Nach der eindeutigen Ursache wird aktuell gesucht.

Folgende Sofortmaßnahmen wurden ergriffen:

- Beschaffung von Elektroheizgeräten,
- Beauftragung von Rahmenvertragsfirmen sowie zuständigen Wartungsfirmen mit der Fehlerbehebung,
- Beauftragung von zwei Ingenieurbüros mit der Fehlerermittlung sowie Behebung.

Der Stromausfall konnte durch die beauftragte Firma zeitnah behoben werden.

6. Wie ist der allgemeine bauliche Zustand des Dienstgebäudes zu bewerten?

Zu 6.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

7. Sind Sanierungsmaßnahmen durch das Land geplant?
8. Wenn ja, wie ist die Zeitplan vorgesehen und wie die Finanzierung der Maßnahmen gesichert?

Zu 7. und 8.:

Die notwendigen Baumaßnahmen werden durch die BIM GmbH entsprechend des Gebäudeskans priorisiert und in Anbetracht des Portfoliobudgets eingeplant und umgesetzt.

Aktuell wird eine Teilinstandsetzung von Trinkwasserleitungen durchgeführt.

Die ergriffenen Sofortmaßnahmen dienen der Überbrückung sowie der Ursachenermittlung. Eine nachhaltige Planung der weiterführenden und erforderlichen Sanierungsmaßnahmen schließt sich an. Diese Ergebnisse dienen als Grundlage, um die Funktionsfähigkeit der Heizungsanlage auf der gesamten Liegenschaft mittel- und langfristig zu sichern.

Berlin, den 04. Februar 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport